

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bildung (Kita und Schule)“ des Stadtteilbeirats Findorff am 21.07.2015 im Jugendzentrum Findorff, Neukirchstr. 23a

Beginn der Sitzung: 19.35 Uhr
Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Nr.: XII/1/15

Anwesend sind:

Frau Gönül Bredehorst
Herr Jan-Thede Domeyer
Herr Achim Dubois
Herr Christian Gloede
Frau Sybille Klasmann
Herr August Kötter
Herr Kevin Nagorny
Herr Peter Reinkendorf

Verhindert ist:

Herr Tobias Endell

Gäste:

Herr Dick - senatorische Behörde für Soziales
Frau Burlage - Elternvertreterin des Horts von Familien in Findorff
Herr Struckmann - Elternvertreter des Horts von Familien in Findorff
Herr Rabini - Stadteileitung Findorff, Amt für Soziale Dienste
Frau Langhorst - Oberstufenkoordinatorin, Oberschule Findorff
Herr Michael - Schulleiter, Oberschule Findorff
Herr Lütjen - designierter Schulleiter, Oberschule Findorff
Frau Wohlers - Beirat Findorff
Herr Kühn - Beirat Findorff
Frau Vormann - Beirat Findorff
Herr Jäger - Beirat Findorff
Herr Suppes - Beirat Findorff
sowie ca. 15 interessierte Bürgerinnen und Bürger

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt, sie lautet wie folgt:

- TOP 1: Konstituierung des Fachausschusses
- Verpflichtung der Sachkundigen Bürger gemäß §§ 19, 21 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter
 - Wahl der/s Ausschusssprechers/Auschusssprecherin
 - Wahl der/s stellv. Ausschusssprechers/Auschusssprecherin
- TOP 2: Rückschau auf die Themen der letzten vier Jahre
Benennung von Themen für die kommenden vier Jahre
- TOP 3: Kita Corveystraße
- TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes
-

TOP 1: Konstituierung des Fachausschusses

- **Verpflichtung der Sachkundigen Bürger gemäß §§ 19, 21 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter**

Die noch nicht verpflichteten Fachausschussmitglieder werden durch den Vorsitzenden auf die Wahrung der Verschwiegenheit hingewiesen. Die Verpflichtungserklärung wird verlesen und anschließend von den Ausschussmitgliedern unterzeichnet.

- **Wahl der/s Ausschusssprechers/Auschusssprecherin**

Als einziger Kandidatin wird Herr Peter Reinkendorf vorgeschlagen. Bei der Wahl erhält er 7 von 7 Stimmen. Damit ist Herr Reinkendorf als Ausschusssprecher gewählt.

- **Wahl der/s stellv. Ausschusssprechers/Auschusssprecherin**

Als einziger Kandidat wird Herr Christian Gloede vorgeschlagen. Bei der Wahl erhält er 7 von 7 Stimmen. Damit ist Herr Gloede als stellvertretender Ausschusssprecher gewählt.

**TOP 2: Rückschau auf die Themen der letzten vier Jahre
Benennung von Themen für die kommenden vier Jahre**

Der Vorsitzende stellt die Themen vor, die in der vergangenen Amtsperiode vom Beirat behandelt wurden (Anlage). Für die kommenden Jahre schlägt der Ausschuss neben den noch nicht abgeschlossenen Themen folgende weitere Themen vor:

- Flüchtlingskinder
- Einladung an Senatorin und Staatsrat – Ausblick für den Bremer Westen
- Mobilbauten bei der Oberschule Findorff – Begehung mit dem Schulleiter
- Rück-Umzug der Bibliothek der GS Admiralstraße

TOP 3: Kita Corveystraße

Herr Dick, erläutert die Pläne für einen Neubau der Kita. Es soll eine dreigruppige Einrichtung in Form von Modulbauten an der Grenze zum Kinder- und Familienzentrum Augsburgener Straße entstehen, in der die Elternvereine „Lustige Flitzmäuse“, „Kieselknirpse“ und „Findorffer Zwerge“ einziehen sollen. Die umbaute Fläche betrage etwa 500 m², eine ähnliche Bauform könne bei der Grundschule in der Vahr besichtigt werden. Die Baukosten betragen 1,2 Mio. Euro. Weitere 600 m² würden umzäunt werden, damit die Kita-Kinder und andere Kinder auf dem angrenzenden Spielplatz getrennt sind. Die jederzeit zugängliche Gesamtfläche des Spielplatzes würde dadurch von etwa 3.500 m² auf etwa 2.400 m² reduziert werden. Weiter berichtet Herr Dick, dass die Deputation sich bereits dafür ausgesprochen habe und sein Ressort nun gerne Immobilien Bremen mit dem Bau beauftragen würde. Aus dem Fachausschuss wird kritisiert, dass ihnen die Pläne noch nicht vorliegen und dass sie einen Flächenausgleich für den Spielplatz, insbesondere für das Basketballfeld, wünschen. Herr Dick sagt zu, eine Standortanalyse mit der Zeichnung der geplanten Kita zu schicken, und schlägt wegen des Basketballfeldes ein Agreement mit der Bezirkssportanlage vor. Der Fachausschuss beschließt, erst die Standortanalyse einzusehen und eine Entscheidung bei einer Sondersitzung vor Ort am 03.08.15 um 18.00 Uhr zu treffen.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- **Situation Hort von „Familien in Findorff“**

Der Vorsitzende erläutert, dass die Räume für den Hort des Trägers Familien in Findorff e.V. vom Vermieter zum 31.07.15 gekündigt wurden. Durch die Kündigung ist der Fortbestand des Hortes akut gefährdet. Mit dem Amt für Soziale Dienste haben inzwischen zwei Gesprächsrunden stattgefunden, nach Ersatzräumen wird gesucht. Frau Burlage und Herr Struckmann stellen den aktuellen Sachstand dar. Der mögliche Ersatzstandort in der Plantage 24 sei vom Bauamt abgelehnt worden. Zum weiteren möglichen Ersatzstandort, dem Laden im Erdgeschoss des Bowlingcenters gebe es keine Information. Als weiterer möglicher Standort wird ein Haus in der Magdeburger Straße vorgeschlagen, bei dem der Verein bereits Kontakt zum Verwalter aufgenommen habe. Es wird vermutet, dass der Eigentümer eine sehr hohe Miete verlangt, weshalb die Räume zurzeit leer stehen. Noch ein Standortvorschlag wird geäußert: In der Admiralstraße gebe es möglicherweise geeignete Räume. Eine Verwalterin sei vor Ort. Der Fachausschuss nimmt Kenntnis, die anwesenden Elternvertreter

nehmen den Vorschlag auf. Zur Frage der Finanzierung eines Umzugs rät Herr Dick, einen Antrag bei der Initiativberatung zu stellen.

- **Situation bei den Grundschulen für 2015/16**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Findorffer Schulen ihre Anmeldesituation per E-Mail oder Telefon mitgeteilt haben:

- Grundschule Augsburgener Straße: Es gibt 63 Einschulungskinder (58 + 5 W+E-Förderung). Somit sind das erste Mal in fünf Jahren im Ganztags noch sieben Plätze frei.
- Grundschule Admiralstraße: Es konnten noch einige Kinder aufgenommen werden. Alle Kinder, die abgewiesen werden mussten, kamen in den anderen Findorffer Grundschulen unter. Klagen von Eltern wurden zurückgezogen. Ein Unmut bleibt dennoch.
- Grundschule Weidedamm: Die Warteliste wurde abgearbeitet

Für die Oberschule Findorff hat Herr Michael mitgeteilt, dass im 5. Jahrgang noch vier Plätze freigeworden sind. Fünf Findorffer Kinder waren auf der Warteliste, drei davon haben den Platz bereits eingenommen, die Eltern des vierten Kindes überlegen noch. Wenn sie absagen, soll der Platz dem fünften Nachrücker angeboten werden. Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

- **Situation bei der Kindertagesbetreuung 2015/16**

Herr Rabini berichtet von den Plätzen in Findorff im kommenden Kindergartenjahr. Es konnte noch vielen Eltern geholfen werden, allerdings gebe in diesem Jahr eine Unterversorgung, aktuell seien 42 Kinder (28 im U3-Bereich, 14 im Vorschulbereich) ohne Platz im kommenden Kindergartenjahr. Allerdings sei die Zahl nicht sicher, da sich viele Eltern nicht zurückgemeldet hätten und möglicherweise ihre Kinder anderweitig versorgen. Es werde inzwischen über Timesharing-Plätze nachgedacht, eventuell bestünde noch eine Möglichkeit, Kinder in der Einrichtung im alten Postamt 5 unterzubringen. Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

- **Änderung der Schulbezirksgrenzen:**

Der Vorsitzende berichtet, dass Frau Mehlhop von der Grundschule an der Admiralstraße mitteilte, dass die Bildungsbehörde plane, die Schulbezirksgrenzen zu verändern. Die Grundschulen Augsburgener Straße und Am Weidedamm bekämen Teile des Einzugsgebietes der Grundschule Admiralstraße. Diese wiederum bekomme ein Einzugsgebiet aus dem Stadtteil Mitte. Der Fachausschuss bittet das Ortsamt, beim Bildungsressort nachzufragen, ob derartige Pläne bestehen.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Mitteilungen des Amtes liegen nicht vor.

Verschiedenes:

Frau Langhorst stellt ein Projekt an der Oberschule Findorff vor und bittet um finanzielle Unterstützung. Die Oberstufe möchte eine Kennenlernfahrt durchführen, es gebe eine Kooperation mit der „Wilden Bühne“. Die teilnehmenden Schüler/-innen würden einen Eigenanteil von 85 Euro leisten, es fehlten im Budget noch 500 Euro. Der Fachausschuss gibt ein positives Votum dazu ab, Frau Langhorst will einen Globalmittelantrag stellen.

Vorsitz/Protokoll

Sprecher

- B. Viohl -

- P. Reinkendorf -

Anlagen